



NABU
Willich

Kindergeburtstage im Schloßpark Neersen

**Der Schlosspark mit seinen
urigen Bäumen, den großen
Wiesen, den vielen Gewässern,
dem Labyrinth, dem Tierweit-
sprung, dem Weidentipi und
Sinnspielgeräten sowie dem
Natur-Erlebnis-Garten eignet
sich hervorragend für einen
Kindergeburtstag der
besonderen Art.**

Themenauswahl:

Wie schmeckt der Frühling, Sommer oder Herbst? (ab 5 J.)

Gemeinsam schauen wir, was die Jahreszeiten uns an Kräutern und Früchten schenken. Wir stellen Kräuterlimo und Kräutertee her. Zu den selbstgebackenen Brötchen aus dem Steinbackofen gibt es Kräuterbutter und Blütenquark. Im Herbst dreht sich alles um die Äpfel von unserer Streuobstwiese oder andere kleine Köstlichkeiten werden aus Naturfrüchten hergestellt. Kleine Bastelarbeiten runden dieses Thema ab.

Zauberhafte Waldfeen (für Mädchen ab 6 J.)

Aus Bändern und Naturmaterialien gestalten wir schönen Haarschmuck. Mit zusammengesuchten Naturmaterialien legen wir ein Mandala, um das die Waldfeen tanzen dürfen. Es können auch Zauberduftsäckchen genäht oder eine Zauberkuigel gebastelt werden.

Mit Hinweisen auf die uns umgebende Natur finden die „Feen“ auf verwunschenen Wegen einen geheimnisvollen Ort.

Indianergeburtstag (ab 5 J.)

Mit selbstgebasteltem Indianerschmuck schleichen wir auf leisen Sohlen durch den Wald, versammeln uns im Weidentipi, lauschen dem Wind, entdecken Tiere und Pflanzen und begeben uns auf die Suche nach einem Schatz.

„Fanny & Dora“ kopfüber – unsere Freunde, die Fledermäuse! (ab 7 J.)

Während einer Bastelaktion lernen die Kinder Wissenswertes über die nachtaktiven Säugetiere kennen. Im urigen Schlosspark wird dieses Thema spielerisch abgerundet.



Leitung und Kontakt:

Naturtrainerin Maria Pimpertz

Telefon: 02156 / 41148

Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder (zzgl. min. 1-2 Erwachsene als Aufsichtspersonen)

Alter: 5 – 10 Jahre, die Angebote werden nach Absprache mit den Eltern kindgerecht angepasst.

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Entgelt: 120€ (incl. Materialkosten)

Termine: nach telefonischer Vereinbarung

In Kooperation mit

Eva Lorenz
Umweltstation

